Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	Drucksache DS0422/03	Datum 25.06.2003
Dezernat V Amt 51		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Ö	N	Beschlussvorschlag		
				angenommen	abgelehnt	geändert
Der Oberbürgermeister	01.07.2003		X	X		

beschließendes Gremium Jugendhilfeausschuss	10.07.2003	X			
---	------------	---	--	--	--

beteiligte Ämter	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		[X]
	KFP		[X]

Kurztitel:

Förderung der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen des Trägers der Sportjugend, Don-Bosco-Zentrum, Jugendrotkreuz, Kulturhaus Alt Olvenstedt und Arbeiterwohlfahrt der Stadt

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt vorbehaltlich der Bestätigung und Eröffnung des Haushaltes die Förderung folgender Einrichtungen:

1. Sportjugend im SSB MD - Sport- und Spielmobil	bis zur Höhe von	94.000,00 EUR
2. Don-Bosco-Zentrum - "Kinder- und Jugendzentrum"	bis zur Höhe von	93.550,00 EUR
3. Jugendrotkreuz Magdeburg - Kinder- und Jugendclub	bis zur Höhe von	9.900,00 EUR
4. Kulturhaus Alt Olvenstedt - KJFE	bis zur Höhe von	11.835,00 EUR
5. Arbeiterwohlfahrt Kreisverband - Spielmobil	bis zur Höhe von	60.626,25 EUR

und beauftragt die Verwaltung mit der verwaltungstechnischen Umsetzung des Beschlusses.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
	X	2003				

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirksamkeit
	keine ☐			
Euro 269.911,25	Euro	Euro	Euro	

Haushalt		Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: ☒ Bedarf: ☐ Mehreinn.: ☐	veranschlagt: ☐ Bedarf: ☐ Mehreinn.: ☐	veranschlagt: ☐ Bedarf: ☐		veranschlagt: ☐ Bedarf: ☐ Mehreinn.: ☐	
davon Verwaltungshaushalt im Jahr 2003 mit 269.911,2 Euro 5	davon Vermögenshaushalt im Jahr mit Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen 1.46000.717000.9	Haushaltsstellen				
	Prioritäten-Nr.:				

federführendes	Sachbearbeiter	Unterschrift AL
Amt	51.5 – Frau Ulvolden	

Verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift
---	--------------

Begründung

Die Verwaltung ging bei der Bezuschussung der Einrichtung wie in den Vorjahren von Grundsätzen aus, die durch ein einheitliches Bewertungsmuster zur Einzelentscheidung unter Beachtung des Ermessensspielraumes entsprechen § 74, Abs. 3 SGB VIII führte.

Die Förderung der Einrichtung erfolgt dabei auf Grundlage der Richtlinie 3.1 der Förderrichtlinie des Jugendamtes der Landeshauptstadt Magdeburg zur Gewährung von Zuwendungen an freie Träger der Jugendhilfe vom 18.10.2001 (Beschluss des Jugendhilfeausschusses Nr.: 10/4.2. -64/01).

Die Einrichtungen sind in den Leitlinien gemäß § 11 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) als Einrichtungen im entsprechenden Planungsbereich geführt (DS 0022/99, Beschluss-Nr.: 2068-99(II)99).

1. Sportjugend

Konzeptbewertung

Das eingereichte Konzept des Sport- und Spielmobil der Sportjugend Magdeburg ist aktuell und sehr umfassend. Das Konzept beginnt mit einer umfänglichen Beschreibung der Sport- und Spielsituation im Freizeitbereich in Magdeburg, der bisherigen Arbeit und speziellen fachlichen Ressourcen der Sportjugend sowie der Zielgruppe. Bei letzterem wurde ausführlich auf die derzeitigen motorischen Fähigkeiten, Defizite und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen eingegangen. Die Zielstellungen sind nachvollziehbar und erreichbar dargestellt sowie methodische Handlungsansätze aufgezeigt. Die im Konzept formulierten Angebote ergänzen mit dem primär mobilen und bewegungsorientierten Ansatz die in Magdeburg vorhandene Einrichtungsstruktur. Hervorzuheben ist, dass sich die Angebote an konkreten Bedarfen orientieren und in Stadtgebieten mit wenig Sport- und Spielmöglichkeiten angeboten werden. Dabei wird ein ganzkörperlicher, auf Spaß orientierter Ansatz über den entsprechenden Einsatz von Sportgeräten und Methoden verfolgt. Die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern ist vielfältig beschrieben. Die Mitarbeiter des Trägers nehmen an für sie relevanten Fortbildungen teil und tauschen sich im Rahmen von kollegialer Beratung umfassend aus, um die vorhandenen Standards einzuhalten.

Methoden der Evaluation und des Zielcontrolling sind dargestellt. Die Ziele des KJHG sowie die Leitlinien der Jugendarbeit wurden reflektiert, insbesondere die bedarfsgerechte Gestaltung der Angebote.

Finanzielle Aspekte

Bei der Prüfung des Antrages wurde insbesondere der Aspekt der Gleichbehandlung der Träger und das Besserstellungsverbot berücksichtigt. Folgende Kosten wurden durch den Träger geltend gemacht und durch die Verwaltung des Jugendamtes in voller Höhe als zuwendungsfähig anerkannt.

	beantragt	zuwendungsfähig
Sachkosten:	19.550,00 EUR	19.550,00 EUR
Personalkosten:	91.003,47 EUR	85.438,49 EUR

Die Abweichung bei den Personalkosten ergibt sich aus dem Verbot der Besserstellung. Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten nicht besser stellen als vergleichbare Bedienstete

der Landeshauptstadt Magdeburg. Höhere Vergütungen als nach BAT-O sowie sonstige über- und außertarifliche Leistungen dürfen nicht gewährt werden. Einen Ausgleich erhält der Träger dafür aus Mitteln des Amt 40 in Höhe von 4.050,00 EUR, da hier höhere Eingruppierungen als zuwendungsfähig anerkannt werden können. Diese Mittel bleiben daher bei der Berechnung der Zuwendung unberücksichtigt.

Für den Zivildienstleistenden werden von den Gesamtausgaben in Höhe von 6.928,85 EUR die Einnahmen vom Bundesamt für Zivildienstleistende in Höhe von 2.753,47 EUR abgezogen, damit werden 4.175,38 EUR als zuwendungsfähig anerkannt.

Entsprechend der o.g. Richtlinie beträgt der Zuschuss bis zu 90 % nach Abzug der Mittel weiterer öffentlicher Zuwendungsgeber. Durch die Anerkennung von Eigenarbeitsleistungen kann dieser Zuschuss bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten betragen.

Bei den zuvor ermittelten zuwendungsfähigen Gesamtkosten von:	107.691,96 EUR
beträgt der maximale Zuschuss somit:	94.489,64 EUR.
Durch den Träger beantragte Zuwendung von:	94.000,00 EUR

liegt unter dem maximal möglichen Zuschuss und kommt damit zur Anwendung.

Unter Beachtung des Gleichbehandlungsprinzips wurde von der Antragsstellung des Trägers im Rahmen der o.g. Richtlinie abgewichen. In Vorbereitung dieser Beschlussfassung erfolgte ein Anhörungsverfahren gemäß § 24, Abs. 1 SGB X.

2. Don-Bosco-Zentrum

Konzeptbewertung

Im Konzept des Don-Bosco-Zentrum – Kinder- und Jugendzentrum sind die Zielstellungen umfänglich und ausreichend benannt und ein Bezug zum Leitbild wird hergestellt. Der Reflexion der bisherigen Arbeit und der Beschreibung der bisherigen Frequentierung wurde viel Raum gegeben. Die Inhalte der Arbeit sind umfänglich beschrieben worden, wobei auf die Methoden Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit und Gemeinwesenarbeit eingegangen wurde. Aussagen zu vorhandenen Ressourcen und zu Vernetzungsstrategien wurden umfänglich, ausreichend und nachvollziehbar getroffen. Weiterhin enthält das Konzept Aussagen zu Evaluationsmethoden. Dabei ist auf die Selbstevaluation der Aktivitäten und ihre Wirksamkeit und Effizienz eingegangen worden.

Aus der Beschreibung der Inhalte lässt sich ableiten, dass eine umfängliche und gute praktische Arbeit geleistet wird. Die Verbindung von analysierter Ausgangssituation, Zielen, Inhalten und Methoden sowie Evaluation wird in der konzeptionellen Weiterentwicklung beschrieben.

Finanzielle Aspekte

Bei der Prüfung des Antrages wurde insbesondere der Aspekt der Gleichbehandlung der Träger und das Besserstellungsverbot berücksichtigt. Folgende Kosten wurden durch den Träger geltend gemacht und durch die Verwaltung des Jugendamtes in voller Höhe als zuwendungsfähig anerkannt.

	beantragt	zuwendungsfähig
Sachkosten:	33.850,00 EUR	33.850,00 EUR
Personalkosten:	70.100,00 EUR	70.100,00 EUR

Entsprechend der o.g. Richtlinie beträgt der Zuschuss bis zu 90 % nach Abzug der Mittel weiterer öffentlicher Zuwendungsgeber. Durch die Anerkennung von Eigenarbeitsleistungen kann dieser Zuschuss bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten betragen.

Bei den zuvor ermittelten zuwendungsfähigen Gesamtkosten von:	103.950,00 EUR
beträgt der maximale Zuschuss somit:	93.550,00 EUR.
Durch den Träger beantragte Zuwendung von:	93.550,00 EUR

entspricht dem maximal möglichen Zuschuss und kommt damit zur Anwendung.

Da von den Angaben des Trägers im Antrag nicht zu seinen Ungunsten abgewichen wurde konnte in Vorbereitung dieser Beschlussfassung gemäß § 24, Abs. 2, Nr. 3 SGB X von einer Anhörung abgesehen werden.

3. Jugendrotkreuz Magdeburg

Konzeptbewertung

Die Konzeption wurde um Aussagen zur Qualitätssicherung erweitert. Die Arbeit wird monatlich reflektiert und zukünftige Arbeitsschwerpunkte werden gemeinsam besprochen. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Eine Partizipation der Kinder und Jugendlichen ist gegeben. Die Kinder und Jugendlichen identifizieren sich stark mit der Einrichtung, da sie wie in den letzten Jahren maßgeblich an deren Gestaltung selbst beteiligt waren. Eine stundenweise pädagogische Anleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen ist gegeben.

Die wichtigsten Angebote der Einrichtung beziehen sich auf Spiel- und Spaßangebote. Sie spiegeln den Bedarf, die Bedürfnisse und die Interessen der Kinder- und Jugendlichen wider. Die Einrichtung ist eine Stätte der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Angebote die zur Herstellung und Pflege von sozialen Kontakten, Beziehungen und Bindungen beitragen, entsprechen den Maßgaben des KJHG und den Leitlinien der Kinder- und Jugendarbeit. Besonders den jugendtypischen Bedürfnissen und Interessen nach Begegnung und Kommunikation wird Rechnung getragen.

Alle Angebote sind zielgruppenspezifisch, freiwillig und offen. Ein Besuch der Einrichtung ist nicht an eine Mitgliedschaft gebunden. Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Stadtteilen frequentieren die Einrichtung.

Die Arbeit des Kinder- und Jugendclubs wird ausschließlich von Ehrenamtlichen geleistet.

Finanzielle Aspekte

Bei der Prüfung des Antrages wurde insbesondere der Aspekt der Gleichbehandlung der

Träger und das Besserstellungsverbot berücksichtigt. Folgende Kosten wurden durch den Träger geltend gemacht und durch die Verwaltung des Jugendamtes in voller Höhe als zuwendungsfähig anerkannt.

Sachkosten: 11.000,00 EUR

Entsprechend der o.g. Richtlinie beträgt der Zuschuss bis zu 90 % nach Abzug der Mittel weiterer öffentlicher Zuwendungsgeber. Durch die Anerkennung von Eigenarbeitsleistungen kann dieser Zuschuss bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten betragen.

Bei den zuvor ermittelten zuwendungsfähigen Gesamtkosten von:	11.000,00 EUR
beträgt der maximale Zuschuss somit:	9.900,00 EUR.
Die durch den Träger beantragte Zuwendung von:	9.900,00 EUR

liegt unter dem maximal möglichen Zuschuss und kommt damit zur Anwendung.

Da von den Angaben des Trägers im Antrag nicht zu seinen Ungunsten abgewichen wurde konnte in Vorbereitung dieser Beschlussfassung gemäß § 24, Abs. 2, Nr. 3 SGB X von einer Anhörung abgesehen werden.

4. Kulturhaus Alt- Olvenstedt

Konzeptbewertung

Die Konzeption wurde um Aussagen zu den Grundsätzen des Vereins erweitert. Die gesamte Arbeit im Verein wird durch ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen geleistet. Der Klubrat reflektiert die geleistete Arbeit und zukünftige Arbeitsschwerpunkte werden gemeinsam besprochen. Eine pädagogische Anleitung ist in der Einrichtung sichergestellt.

Eine Partizipation der Jugendlichen, die den Treff regelmäßig besuchen, ist gegeben. Die Kinder und Jugendlichen identifizieren sich sehr stark mit ihrem Verein und der Einrichtung, da sie wie in den letzten Jahren maßgeblich an deren Gestaltung beteiligt waren. Durch das beständige Engagement der Jugendlichen wird das Kulturhaus seit 1994 selbstverwaltet betrieben.

Die Angebote der Einrichtung spiegeln den Bedarf, die Bedürfnisse und die Interessen der Kinder- und Jugendlichen des Stadtteils Alt-Olvenstedt und darüber hinaus wieder. Die Angebote die zur Herstellung und Pflege von sozialen Kontakten, Beziehungen und Bindungen beitragen, entsprechen den Maßgaben des KJHG und den Leitlinien der Kinder- und Jugendarbeit. Besonders den jugendtypischen Bedürfnissen und Interessen (u.a. Tanz- und Musikveranstaltungen) nach Begegnung und Kommunikation wird Rechnung getragen.

Alle Angebote sind zielgruppenspezifisch, freiwillig und offen.

Der Verein kooperiert sehr eng mit anderen Einrichtungen im Gemeinwesen. Ein großes Engagement zeigen die Jugendlichen in der Organisation und Gestaltung von generationsübergreifender Arbeit in ihrem Stadtteil (gemeinsame Veranstaltungen mit den Senioreneinrichtungen). Eine enge Kooperation mit dem Gemeinwesen ergibt sich aus der Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Alt Olvenstedt und der AG GWA in Alt Olvenstedt.

Die Arbeit des Kinder- und Jugendclubs wird ausschließlich von Ehrenamtlichen geleistet.

Der Einsatz von ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen oder auch Helfer/-innen, weckt speziell bei jüngeren Besucher/-innen, auch das Interesse und Engagement am und im Ehrenamt.

finanzielle Aspekte

Bei der Prüfung des Antrages wurde insbesondere der Aspekt der Gleichbehandlung der Träger und das Besserstellungsverbot berücksichtigt. Folgende Kosten wurden durch den Träger geltend gemacht und durch die Verwaltung des Jugendamtes in voller Höhe als zuwendungsfähig anerkannt.

	beantragt	zuwendungsfähig
Sachkosten:	18.050,00 EUR	13.150,00 EUR

Entsprechend der o.g. Richtlinie beträgt der Zuschuss bis zu 90 % nach Abzug der Mittel weiterer öffentlicher Zuwendungsgeber. Durch die Anerkennung von Eigenarbeitsleistungen kann dieser Zuschuss bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten betragen.

Bei den zuvor ermittelten zuwendungsfähigen Gesamtkosten von:	13.150,00 EUR
beträgt der maximale Zuschuss somit:	11.835,00 EUR.
durch den Träger beantragt:	16.245,00 EUR
Differenz zum Antrag beträgt:	4.410,00 EUR

Die Abweichung bei den Sachkosten ergibt sich aus der Drucksache 0382/03 zur Überlassung der Begegnungsstätte Alt- Olvenstedt an das Rote Kreuz. Das Rote Kreuz, Stadtverband Magdeburg ist danach verpflichtet, dem Verein Kulturhaus Alt- Olvenstedt Räumlichkeiten zur Nutzung als Jugendtreff zu überlassen. Da die Förderung des gesamten Objektes durch das Sozial- und Wohnungsamt erfolgt, werden zur Förderung des Vereins Kulturhaus Alt- Olvenstedt hierfür vom Jugendamt Fördermittel in Höhe von 4.410,00 EUR zur Bezuschussung der notwendigen Betriebskosten übertragen.

Unter Beachtung des Gleichbehandlungsprinzips wurde von der Antragsstellung des Trägers im Rahmen der o.g. Richtlinie abgewichen. In Vorbereitung dieser Beschlussfassung erfolgte ein Anhörungsverfahren gemäß § 24, Abs. 1 SGB X.

5. Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Magdeburg e.V.

Konzeptbewertung

Die Konzeption des „Spielmobiles“ beschreibt ausführlich die Ausgangslage, d.h. die Besonderheiten in der Stadt Magdeburg sowie die Probleme der heutigen Spielsituation der Kinder in unserer Stadt. Es werden die Vorteile der mobilen Spielbetreuung herausgearbeitet und mit pädagogischen Standards unterlegt.

Ziele und Angebote werden in der Konzeption nachvollziehbar dargestellt und methodische Handlungsansätze der Mitarbeiter/-innen aufgezeigt. Insbesondere die Vorteile der mobilen Spielbetreuung mit ihren Prinzipien, den Spielprogrammen und dem zu verwendenden Spielmaterial unterstreichen die Notwendigkeit dieses speziellen Angebotes.

Die wöchentlichen Angebote des Spielmobiles in den aufgeführten Stadtteilen sind an den Bedarfen der Zielgruppe ausgerichtet. Hervorzuheben ist der begründete Standortwechsel des

Spielmobiles von Neu Olvenstedt zum Stadtteil Kannenstieg. Auf den Bevölkerungsrückgang in Olvenstedt wurde somit angemessen reagiert.

In der Konzeption findet eine ausführliche Reflektion der Ziele des KJHG sowie der Leitlinien der Kinder- und Jugendarbeit statt. Eine Evaluierung der laufenden Arbeit wird vorgenommen, um die Ergebnisqualität und die Prozessqualität zu sichern. Weiterhin nehmen Mitarbeiter/-innen an für sie relevanten Fortbildungen teil und tauschen sich im Rahmen von kollegialer Beratung aus, um die vorhandenen Standards zu sichern.

finanzielle Aspekte

Bei der Prüfung des Antrages wurde insbesondere der Aspekt der Gleichbehandlung der Träger und das Besserstellungsverbot berücksichtigt. Folgende Kosten wurden durch den Träger geltend gemacht und durch die Verwaltung des Jugendamtes in voller Höhe als zuwendungsfähig anerkannt.

	beantragt	zuwendungsfähig
Sachkosten:	14.323,00 EUR	14.323,00 EUR
Personalkosten:	67.420,00 EUR	57.002,00 EUR

Die Abweichung bei den Personalkosten ergibt sich aus der Ablehnung von beantragten ABM-Kosten. Diese können im Rahmen der Bezuschussung von Einrichtungen nicht als zuwendungsfähig anerkannt werden.

Entsprechend der o.g. Richtlinie beträgt der Zuschuss bis zu 90 % nach Abzug der Mittel weiterer öffentlicher Zuwendungsgeber. Durch die Anerkennung von Eigenarbeitsleistungen kann dieser Zuschuss bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten betragen.

Bei den zuvor ermittelten zuwendungsfähigen Gesamtkosten von:	71.325,00 EUR
beträgt der maximale Zuschuss somit:	64.192,50 EUR.
Die durch den Träger beantragte Zuwendung von:	60.626,25 EUR

liegt unter dem maximal möglichen Zuschuss und kommt damit zur Anwendung.

Da von den Angaben des Trägers im Antrag nicht zu seinen Ungunsten abgewichen wurde konnte in Vorbereitung dieser Beschlussfassung gemäß § 24, Abs. 2, Nr. 3 SGB X von einer Anhörung abgesehen werden.

Anlage

Übersicht Förderung von Einrichtungen in freier Trägerschaft

Anlage

Förderung von Einrichtungen in freier Trägerschaft 2003

Aktz	Träger/Einrichtung	beantragte Zuwendung	vorauss. Zuwendung
1.45100			
33001	Stadtjugendring Magdeburg e.V. Geschäftsstelle KIJUMA	57.550,00	57.550,00
	Summe	57.550,00	57.550,00

Aktz	Träger/Einrichtung	beantragte Zuwendung	vorauss. Zuwendung
1.46000			
31002	Adventjugend Magdeburg KJFE N-Joy	3.145,00	3.145,00
31003	Aktion Musik - Gesellschaft zur Förderung junger Musiker e.V. soziokulturelle Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung	105.006,00	105.006,00
31004	Begegnungsstätte Kindersonne e.V. Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung "Sasse"	109.000,00	109.000,00
31006	CVJM Magdeburg KJFE CVJM	114.130,68	114.130,68
31007	Die Brücke Magdeburg e.V. KJFE "KIK"	112.472,96	112.472,96
31009	DPWV Regionalstelle Magdeburg/Schönebeck Kinder- und Jugendfreizeitbereich im Bürgerhaus Kannenstieg	36.928,00	36.928,00
31010	Ev. freikirchliche Gemeinde öffentlicher Jugendraum	4.997,70	4.997,70
31011	Evangelischer Kirchenkreis Magdeburg Ev. Jugendzentrum St. Johannes	89.449,26	89.269,26
31013	Caritasverband für das Dekanat Magdeburg e.V. KJFE "Happy Station"	156.272,50	156.272,50
31014	Junge Humanisten Magdeburg e.V. KJFE im Bürgerhaus	93.733,00	93.733,00
31016	Kinderfilmstudio MD e.V. Freizeiteinrichtung für Kinder und Jugendliche	105.942,72	105.942,72
31017	Kinder- und Jugendzentrum "Kreativ" e.V. Freizeitstätte	82.144,00	82.144,00
31018	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Magdeburg e.V. KJFE Walbecker Straße	90.733,91	90.733,91
31021	Evangelischer Kirchenkreis Magdeburg KJFE Knast	117.891,97	117.891,97
31023	Jugendfreizeitzentrum "Quo Vadis" e.V. JFZ Quo Vadis	109.901,00	109.901,00
31024	Spielwagen e.V. Spielmobil	3.703,50	3.703,50
31025	Spielwagen e.V. Kinderladen Spielemma	72.018,64	72.018,64
31026	Spielwagen e.V. Kinder- und Jugendtreff Mühle	137.418,10	137.418,10
31028	Spielwagen e.V. Abenteuer/Bauspielplatz "Mühlstein"	71.676,01	71.676,01
31029	Sport und Spiel e.V. Fitnesscenter für KIDS	74.426,00	52.937,39
31030	Sportjugend im SSB MD Sport- und Spielmobil der Sportjugend	94.000,00	94.000,00

Aktz	Träger/Einrichtung	beantragte Zuwendung	vorauss. Zuwendung
31031	Don-Bosco-Zentrum in der Gemeinde St. Mechthild Kinder- u. Jugendzentrum "Don Bosco"	93.550,00	93.550,00
31032	Jugendrotkreuz Magdeburg Kinder- und Jugendclub	9.900,00	9.900,00
31033	Kulturhaus Alt-Olvenstedt Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung	16.245,00	11.835,00
31037	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Magdeburg e.V. Spielmobil - mobile Spielaktionen	60.626,25	60.626,25
31038	Junge Humanisten Magdeburg e.V. Schülertreff Rohensee	54.300,00	54.300,00
31041	BAJ Magdeburg e.V. KJFE "Haus der offenen Tür"	133.818,79	133.818,79
31042	fjp>media e.V. zone! der medientreff	122.230,00	122.230,00
31043	Internationaler Bund Ausbildungszentrum Magdeburg "Rolle 23" interkulturelle KJFE	83.769,00	83.769,00
32001	BAJ Magdeburg e.V. offene Jugendwerkstatt	278.997,18	278.997,18
32002	Evangelischer Kirchenkreis Magdeburg Jugendmetall-Selbsthilfwerkstatt	72.908,34	72.908,34
32003	Die Brücke Magdeburg e.V. Jugendwerkstatt im Holzbereich	79.000,00	79.000,00
34001	Internationaler Bund Jugendgemeinschaftswerk Magdeburg Jugendgemeinschaftswerk des IB	15.000,00	15.000,00
	Summe	2.805.335,51	2.779.256,90

Aktz	Träger/Einrichtung	beantragte Zuwendung	vorauss. Zuwendung
1.46200			
31008	Die Brücke Magdeburg e.V. Familienzentrum "Gorkier Hof"	68.047,27	68.047,26
	Summe	68.047,27	68.047,26